



**Fremdsprachendidaktische Forschung
am Bereich Sprachen des Instituts für Fachdidaktik**



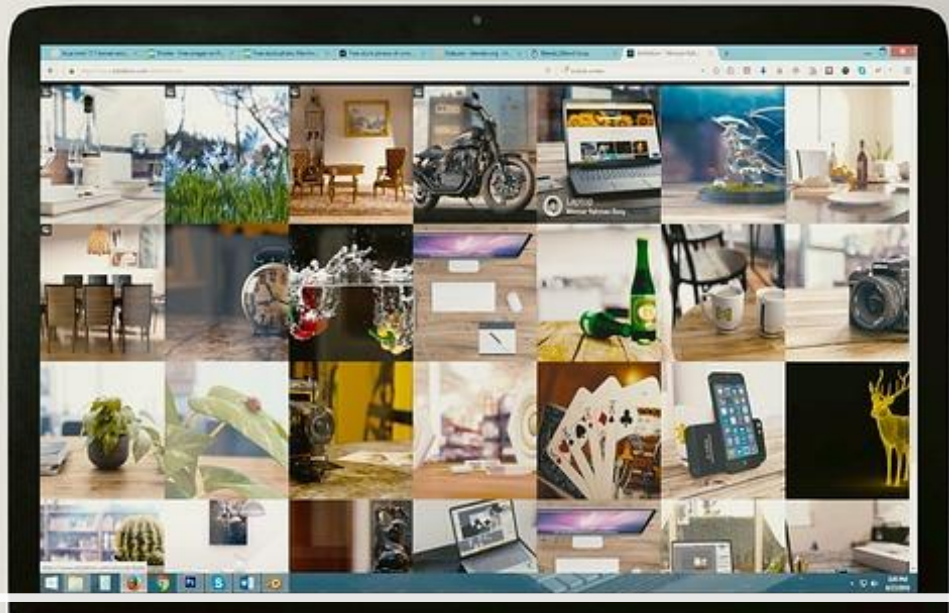
BEGRÜSSUNG

ABLAUF

- **Kurzpräsentationen der Forschungsbereiche**
 - Medien und Digitalität (Sonja Bacher & Nicola Brocca)
 - Kompetenzmessung (Benjamin Kremmel)
 - Kompetenzerwerb (Anke Lenzing)
 - Global Citizenship Education (Eva M. Hirzinger-Unterrainer)
 - Aufgabenkultur (Carmen Konzett-Firth & Katrin Schmiderer)

- **Kurzpräsentation einer Abschlussarbeit pro Forschungsbereich**
 - Rebeca Iniesta Jiménez
 - Elisa Guggenbichler
 - Katharina Egger
 - Erika Niederlechner
 - Anna Romano

- **Posterwalk und gemütlicher Austausch vor dem Hörsaal**



MEDIEN UND DIGITALITÄT



ÜBERBLICK: MEDIEN UND DIGITALITÄT

Im **Zentrum** des **Forschungsbereichs Medien und Digitalität** stehen **(digitale) Texte als Mittel** sowie als **Gegenstand** fachlicher, sprachlicher und ästhetischer **Lehr- und Lernprozesse**.

- Aktualität und Bedeutung des Forschungsbereichs zeigt sich in der **fortschreitenden Digitalisierung** unseres **alltäglichen Lebens** und des **Bildungsbereichs**
- **Medien** sind **integraler Bestandteil** der **Alltagskommunikation** (z.B. Online-Interaktion sowie Transaktionen)
- **Medien** können unter dem Primat des Didaktischen **fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse unterstützen**
 - Erhöhung der **Authentizität** von Lehr- und Lernprozessen durch unmittelbaren Zugang zur zielsprachlichen Welt
 - Stärkung des **Lebensweltbezugs**
 - Steigerung der **Lernendenmotivation** und **-autonomie**
 - **Beschleunigung** oder **Vereinfachung** von bestimmten unterrichtlichen **Abläufen**
 - ...
- Medien bergen auch gewisse **Gefahren** und sind mit bestimmten (fachspezifischen) **Herausforderungen** verbunden
 - **Physisches** und **psychisches** Wohlbefinden
 - Frage nach der **Nachhaltigkeit** von Medien und **Umweltschutz**
 - **Konstruktiver** und **kritisch-reflektierter Umgang** mit Medienprodukten
 - ...



MÖGLICHE FRAGESTELLUNGEN

Daher beschäftigen wir uns z.B. mit folgenden **Fragestellungen**:

- Wie kann man **KI-Tools** im FSU nutzen, um das **Sprachbewusstsein** (*Language Awareness*) zu fördern?
- Welchen Einfluss hat **Gamification** im FSU auf die **Lernendenmotivation**?
- Welche **Potenziale, Herausforderungen** und **Gefahren** bergen **digitale Medien** im FSU in sich (*teacher/learner beliefs*)?
- Wie kann man **Machine Translation Literacy** entwickeln und wie stehen Lehrende und Lernende dazu?
- Anhand welcher **Aufgaben** kann man **Critical Digital Media Literacy** von Lernenden entwickeln?
- Welche **digitalen Lernangebote** unterbreiten **Lehrwerke** und worauf zielen sie ab? (Lehrwerksanalyse)
- ...



pixabay.com

ARBEITEN IM FORSCHUNGSBEREICH MEDIEN UND DIGITALITÄT

- Albanese, Samantha: *Teaching English as a Foreign Language (EFL) in South Tyrol's German High Schools During the COVID-19 Pandemic* (2021).
- Paulmichl, Elisa: *Implementing Online ELT in Times of Crisis. Learning Moments and Future Perspectives for the Digital English Classroom* (2021).
- Pranzl, Sandra: *Using Digital Media Tools to Teach Lexis in EFL Classroom Settings* (2021 - 2022).
- Unterrainer, Eva Maria: *Mobiles Lernen im Fremdsprachenunterricht: Eine empirische Fallstudie zum Wortschatzerwerb mit Hilfe von digitalen Medien* (2012).
- Weger, Annalena: *A Media-Didactical Analysis of Digital Tools in the EFL Classroom: Teachers' Acceptance and Perceived Usefulness of Digital Tools* (2020 lfd).
- Wohlfahrt, Sonja Irene: *El fomento de la competencia audiovisual en la clase de español como lengua extranjera (ELE) - Trabajar con canciones y videoclips musicales a partir del nivel A1* (2022 lfd)
- Stscharf Theresas: *Lo scambio virtuale e l'elaborazione collaborativa di compiti nella formazione di futuri insegnanti di lingue straniere - prospettive e sfide* (2023)
- ... und **vielleicht** in Zukunft **Ihre Masterarbeit? :-)**

PROJEKTE IM FORSCHUNGSBEREICH MEDIEN UND DIGITALITÄT

- **Meta-Scientific Literacies in the (Mis-)Information Age (SciLMi)**

Mögliches Thema:

Critical media literacy in EFL

- **Digitizing Pedagogical Task Design for Interactional Competence (DigiTask):**

Mögliche Themen:

Welche Kriterien sind für eine digitale Aufgabe (*Task*) wichtig?

Was denken Lehramtstudierende über *Virtual Exchange*?

Wie hat DigiTask Studierende auf das Unterrichten mit TBLT vorbereitet?

- **LadderWeb: Corpus für die interkulturelle Analyse in digitalen Texten (Italienisch L1, Italienisch L2 und Deutsch).**

Mögliche Themen:

Soziopragmatische Herausforderungen in digitalen Texten für Lernende des Italienischen?

Wie entwickeln Lerner*innen mit *Data Driven Learning* (Lernen mit Corpora) ihr interkulturelles pragmatisches Sprachbewusstsein (*Language Awareness*)?

**DATEN ZUR AUSWERTUNG
BEREITS VORHANDEN :-)**

PRÄSENTATION MASTERARBEIT: REBECA INIESTA JIMÉNEZ



pixabay.com

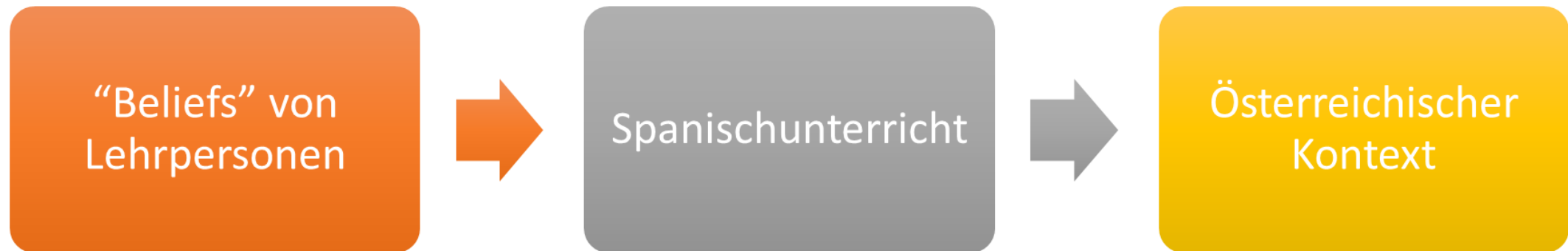
Überzeugungen und Einstellungen von Lehrpersonen über KI-Tools im Spanischunterricht

betreut von Univ.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Maria Hirzinger-Unterrainer



Warum sind sie relevant?

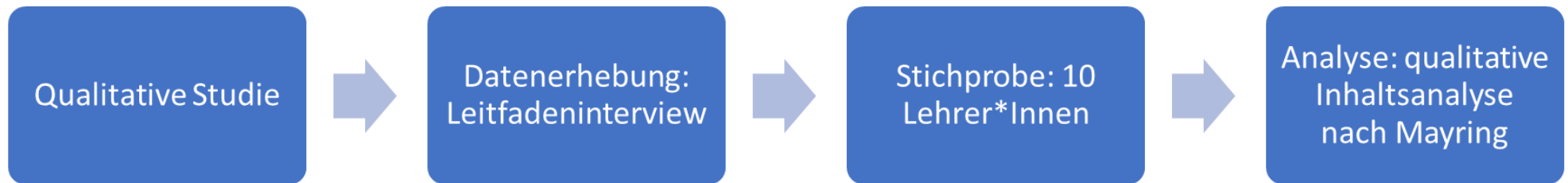
FORSCHUNGSLÜCKE



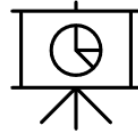
FORSCHUNGSFRAGE UND -METHODIK



*Welche Überzeugungen, Einstellungen und Erwartungen haben Lehrer*innen an österreichischen Sekundarschulen in Bezug auf die Verwendung von KI-tools im Spanischunterricht?*

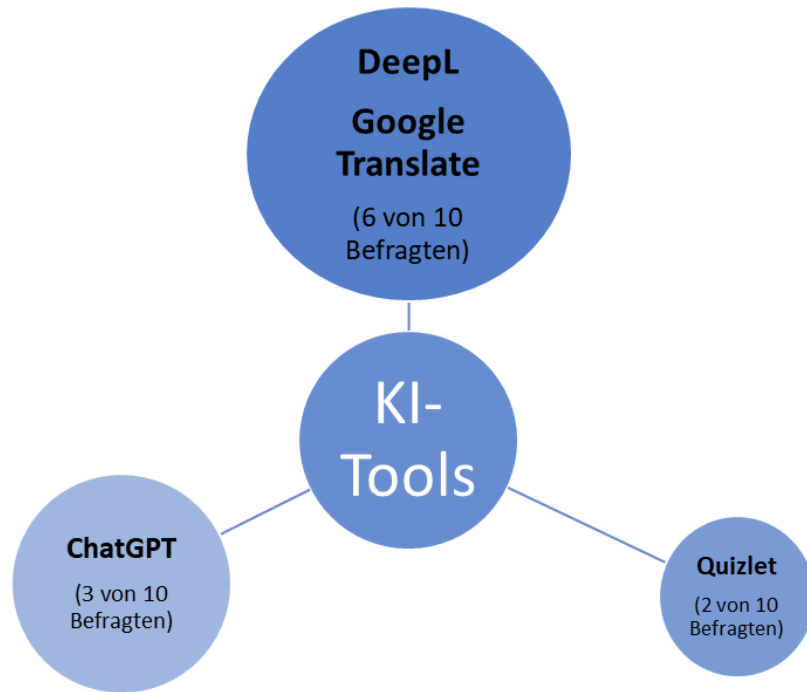


ERGEBNISSE



Verwendung von KI-Tools zur Vorbereitung des Spanischunterrichts:

(7 von 10 Befragten)



Integrierter Einsatz von KI-Tools im Unterricht mit Schüler*innen:

(4 von 10 Befragten)



RISIKEN



Schüler*innen

- Fehlende Übung Schreibfertigkeit
- Mangelndes kritisches Denken



Lehrer*innen

- Verlust Lehrstunden
- Geringere Anerkennung Lehrberuf



**2. und 3. lebende
Fremdsprache**

- Verlust Relevanz 2. und 3. lebenden Fremdsprache

Ankerbeispiel:

„Ich glaube, [...] dass sie einfach nicht mehr so selbstständig üben oder halt von sich selbst produziert [...] Das ist im Prinzip für die Textproduktion ein Bisschen ein Risiko [...] Und wenn es jemand mit ChatGPT schreibt, hat er halt weniger Übung [...] bei der Schularbeit“.

RISIKEN



Schüler*innen

- Fehlende Übung Schreibfertigkeit
- Mangelndes kritisches Denken



Lehrer*innen

- Verlust Lehrstunden
- Geringere Anerkennung Lehrberuf



2. und 3. lebende
Fremdsprache

- Verlust Relevanz 2. und 3. lebenden Fremdsprache

Ankerbeispiel:

„Ich glaube, [...] dass sie einfach nicht mehr so selbstständig üben oder halt von sich selbst produziert [...] Das ist im Prinzip für die Textproduktion ein Bisschen ein Risiko [...] Und wenn es jemand mit ChatGPT schreibt, hat er halt weniger Übung [...] bei der Schularbeit“.

POTENZIALE

• Förderung:

- Autonomes Lernen
- Schreibkompetenz
- Lese- und Hörverständnis
- Mündliche Kompetenz
- **Kommunikationsmöglichkeiten in der Zielsprache**

Schüler*innen



- **Sprachliche Hilfe bei der Korrektur von Texten**

- **Hilfe beim Feedback an Schüler*innen**

Lehrer*innen



- **Schneller Zugang zu allen Arten von Ressourcen**
- **Zugang zu (inter)kulturellen Themen und Materialien**
- **Zeitersparnis**
- **Suche nach Informationen**

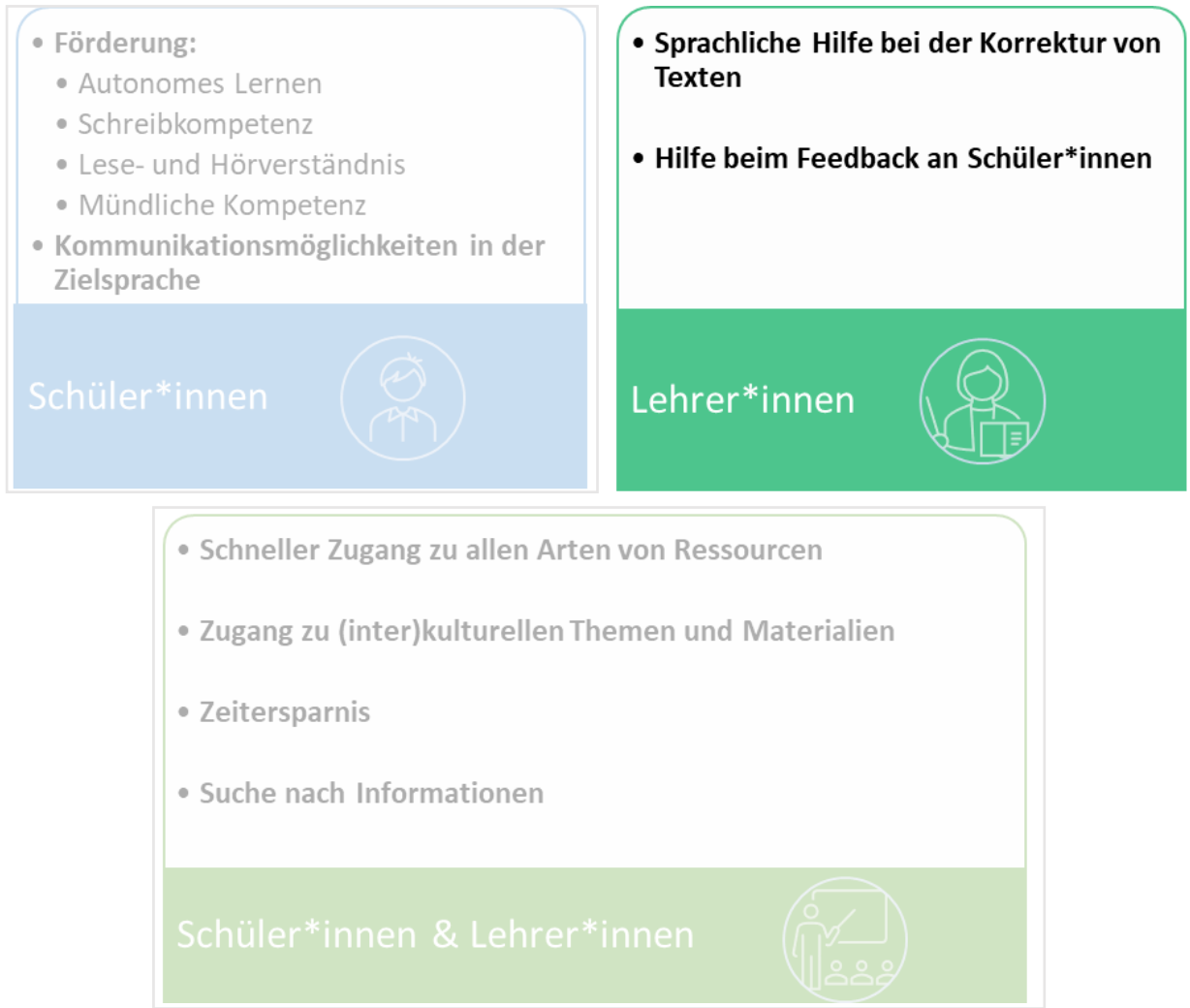
Schüler*innen & Lehrer*innen



Ankerbeispiel:

„KI verwendete er [...] für Korrekturarbeiten usw., wo man dann versucht, unterstützt Lernende, man gibt ihnen Feedback oder einzelne Hinweise.“

POTENZIALE



Ankerbeispiel:

„KI verwendete er [...] für Korrekturarbeiten usw., wo man dann versucht, unterstützt Lernende, man gibt ihnen Feedback oder einzelne Hinweise.“

AUSBLICK



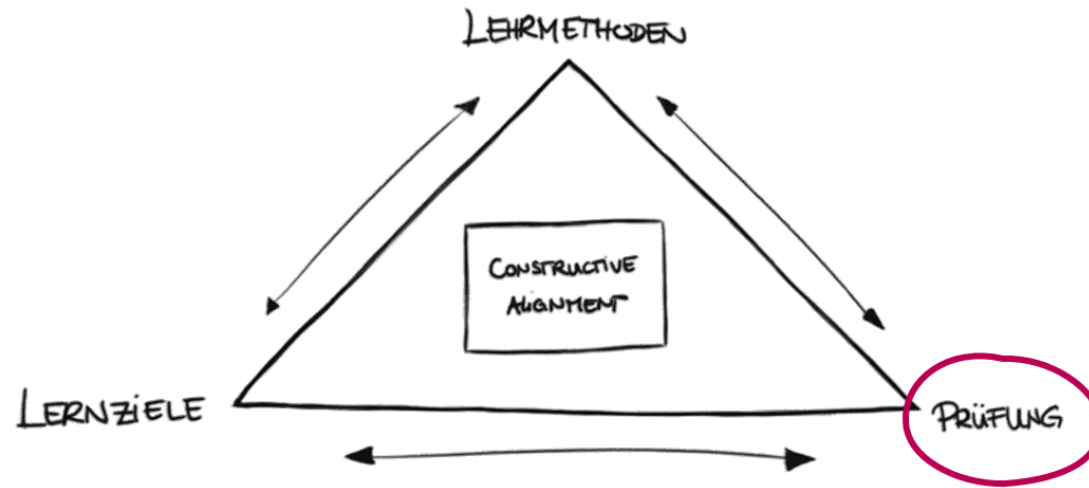
pixabay.com

- Auswirkungen auf Maturaprüfung / Prüfungsformate
- Welche (Fremdsprachen-)Kompetenzen braucht ein*e Schüler*in in einer digitalen Welt?



KOMPETENZMESSUNG

ÜBERBLICK



Das Testen und Bewerten ist zentraler Bestandteil des schulischen Alltags und ein wichtiges Werkzeug für Lernende und Lehrende zur Diagnose, Evaluierung, Rückmeldung und Planung des Lernprozesses.

Wir beforschen daher die Entwicklung und Validierung von Messinstrumenten, Bewertungspraktiken im Fremdsprachenunterricht, oder auch die Bewertungskompetenzen von Lehrpersonen.

FORSCHUNGSGRUPPE



ÜBERBLICK

Wie wirken sich Tests auf das Unterrichten aus?

Wie kann Assessment das Lernen unterstützen?

Wie können Tests fairer gemacht werden?

Welche Rolle spielt Sprache beim Testen und Bewerten im Sachfachunterricht?

Welche kognitiven Prozesse aktivieren Lerner:innen während eines Tests?

Wir beschäftigen uns mit vielen Fragen im Bereich der Kompetenzmessung

Misst ein Test wirklich das, was er behauptet? Was bedeuten die Testergebnisse?

Wie kann man möglichst aussagekräftige Tests erstellen?

Was geht in den Köpfen von Bewerter:innen vor während sie KandidatInnen prüfen?

Wie wirken sich unterschiedliche Bedingungen auf Prüfungsangst aus?

Kann man literarische Kompetenzen testen?

Was bedeutet KI für das Testen und Bewerten fremdsprachlicher Kompetenzen?

Was sollten (angehende) Lehrpersonen über Assessment wissen?

ÜBERBLICK

Wir arbeiten dabei mit unterschiedlichsten Forschungsmethoden



Think-aloud
Stimulated Recall



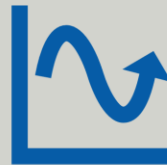
Eyetracking



Keystroke
Logging



Korpus- und
Textanalyse



Sprechflüssigkeit



Umfragen



Analytische
Checklisten



Beobachtung



Interviews &
Fokusgruppen

ÜBERBLICK

Wir kooperieren mit zahlreichen nationalen und internationalen Universitäten und Partnern



PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: ELISA GUGGENBICHLER



Kognitive Schreibprozesse in Schreibtests: Was denken und tun Lerner:innen während sie eine Matura-Schreibaufgabe bearbeiten?

betreut von Mag. Dr. Benjamin Kremmel, MA

PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KOMPETENZMESSUNG



Welche Fragen habe ich mir gestellt?

PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KOMPETENZMESSUNG



Worüber denken Lerner:innen nach, wenn sie Matura-Schreibaufgaben bearbeiten?

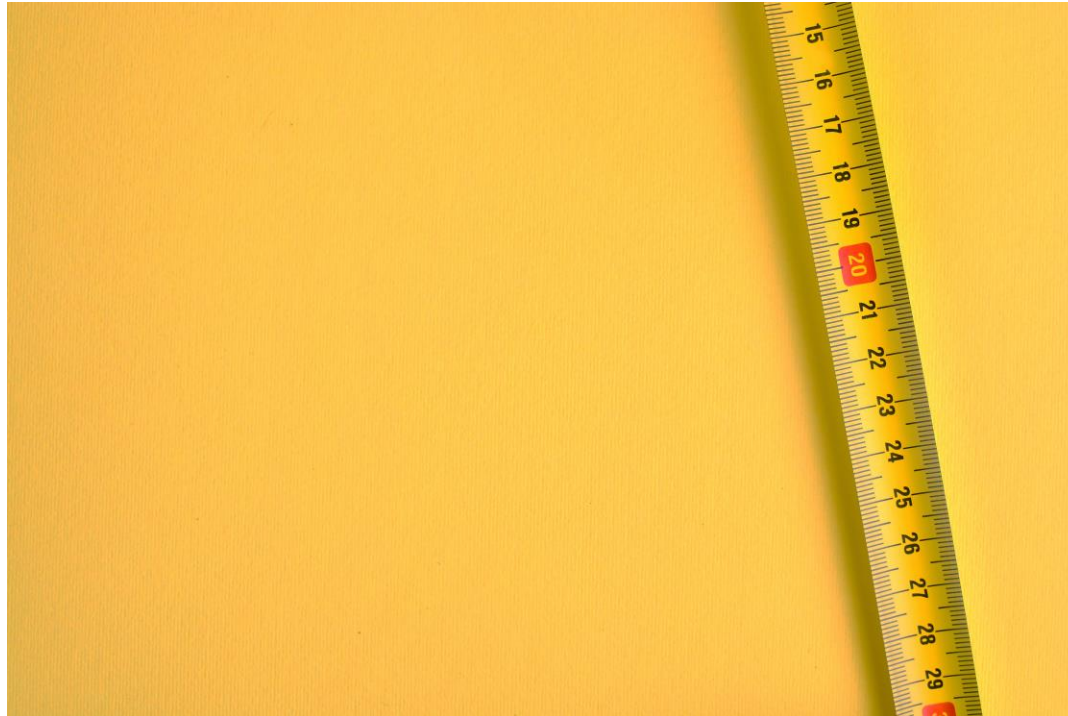
Interesse an Schreibprozessen \neq -produkten in L2-Schreibforschung steigt.
(z. B. Barkaoui, 2015, 2016, 2019; Eberharter et al., 2020; Révész et al., 2017, 2019)



Gibt es sprachspezifische Unterschiede beim Schreiben auf Englisch und Französisch?

Literatur und Schreibmodelle beschränken sich auf die Fremdsprache Englisch. (z. B. Field, 2004; Kellogg, 1996; Reichelt, 2016)

PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KOMPETENZMESSUNG



Wie bin ich vorgegangen, um diese Fragen zu beantworten?

PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KOMPETENZMESSUNG

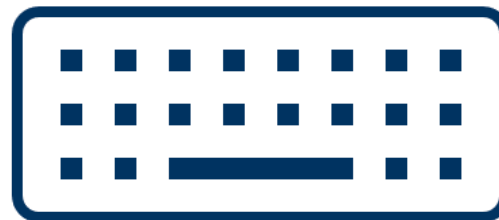
12 Lerner:innen
L1 Deutsch
B2-Niveau

Eyetracking

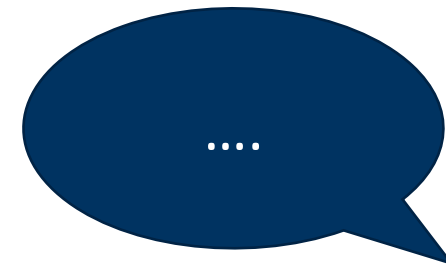


Keystroke logging

Inputlog 8.0 (Leijten & Van Waes, 2013)

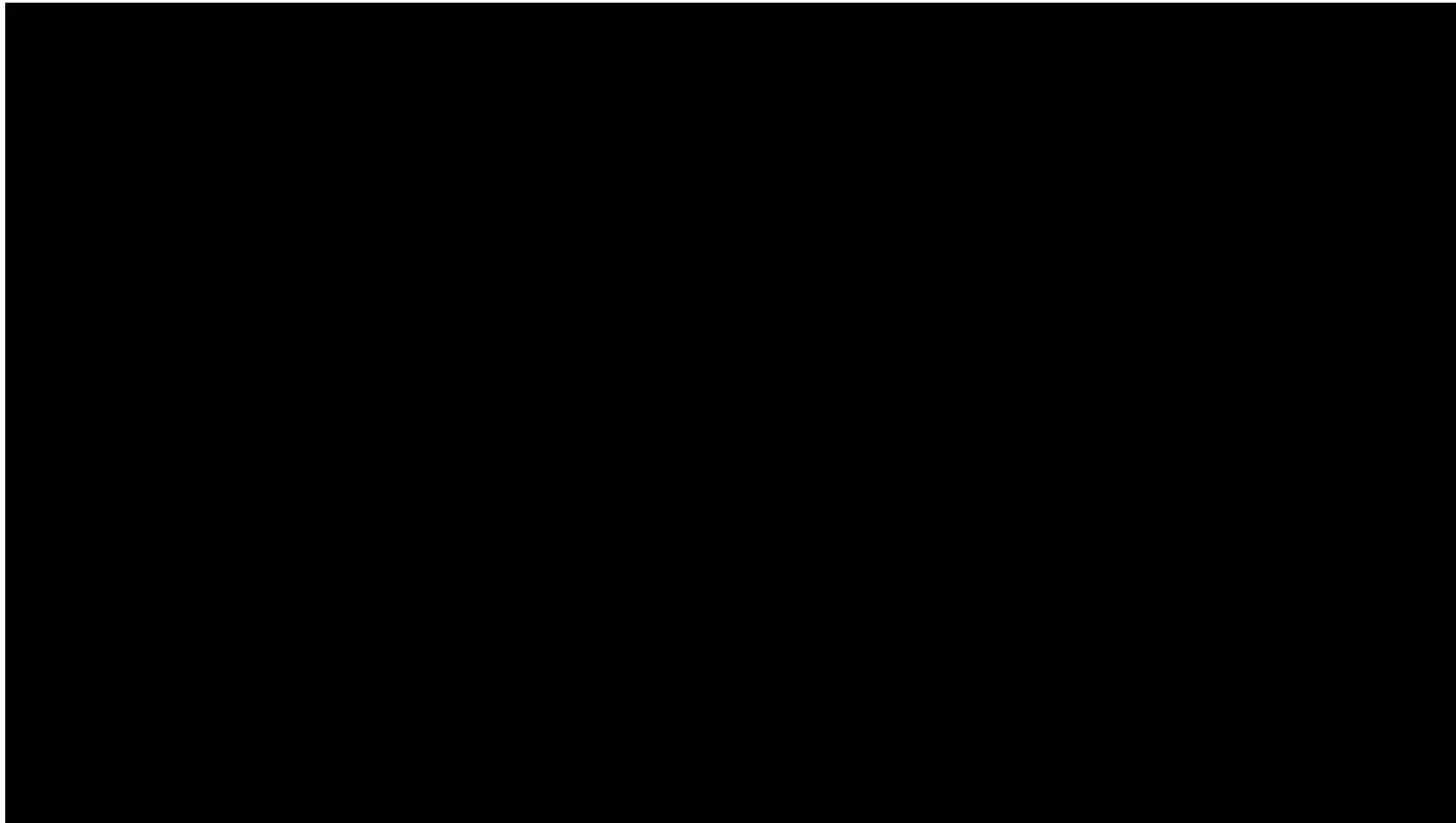


Stimulated recalls



PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KOMPETENZMESSUNG

Ausschnitt aus dem Schreibprozess von Teilnehmer:in F02



PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KOMPETENZMESSUNG

L[LSHIFT]'r[BACK]organisation·[LSHIFT]Volontariat·europ[OEM_6]
een{5632}a·e[BACK][OEM_6]etablit·{2944}[BACK][BACK][BACK][B
ACK][BACK][BACK][BACK][BACK][BACK][BACK]{27496}a·{9992}[OE
M_6]etablit·des·projets·in[BACK]d[BACK][BACK]de·solidat[BACK]i
[BACK]rit[OEM_6]e·{3863}pour·des·jeunes·a[BACK]europ{2248}[B
ACK][BACK][BACK][BACK][BACK][LSHIFT]Europ[OEM_6]eens·apr[L
SHIFT][OEM_6]es·leur·[BACK][BACK][BACK][BACK][BACK]avour·[B
ACK][BACK][BACK]ir·fini·leur·formation·s[BACK][BACK]·{48424}[L
SHIFT]Dans·un·monde·o[LSHIFT][BACK]o[LSHIFT]F[OEM_6][BACK]
[BACK][LSHIFT][OEM_6]u·de·s[BACK][BACK]s·partie·[BACK]s·popo
{2928} listes·deviennet·[BACK][BACK]nt·{2064}de·plus·en·plus·
puissantes{2224}·des·telles·projets·{8584}

Ausschnitt von Teilnehmer:in F01, aufgezeichnet von *Inputlog 8.0*

PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KOMPETENZMESSUNG

L[LSHIFT]'r[BACK]organisation·[LSHIFT]Volontariat·europ[OEM_6]
een{5632}a·e[BACK][OEM_6]etablit·{2944}[BACK][BACK][BACK][B
ACK][BACK][BACK][BACK][BACK][BACK][BACK]{27496}a·{9992}[OE
M_6]etablit·des·projets·in[BACK]d[BACK][BACK]de·solidat[BACK]i
[BACK]rit[OEM_6]e·{3863}pour·des·jeunes·a[BACK]europ{2248}[B
ACK][BACK][BACK][BACK][BACK][LSHIFT]Europ[OEM_6]eens·apr[L
SHIFT][OEM_6]es·leur·[BACK][BACK][BACK][BACK][BACK]avour·[B
ACK][BACK][BACK]ir·fini·leur·formation·s[BACK][BACK]·{48424}[L
SHIFT]Dans·un·monde·o[LSHIFT][BACK]o[LSHIFT]F[OEM_6][BACK]
[BACK][LSHIFT][OEM_6]u·de·s[BACK][BACK]s·partie·[BACK]s·popo
{2928}listes·deviennet·[BACK][BACK]nt·{2064}de·plus·en·plus·
puissantes{2224}·des·telles·projets·{8584}

Ausschnitt von Teilnehmer:in F01, aufgezeichnet von *Inputlog 8.0*

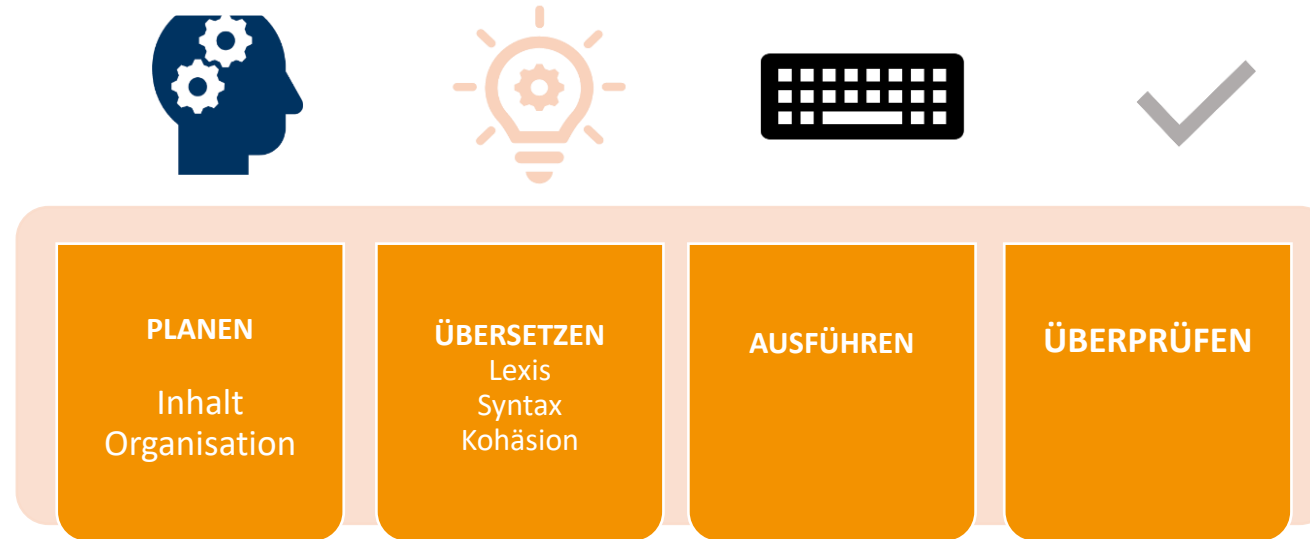
PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KOMPETENZMESSUNG

L[LSHIFT]'r[BACK]organisation·[LSHIFT]Volont **Überarbeitung** M_6]
een{5632}a·e[BACK][OEM_6]etabliti {2944}[BACK][BACK][BACK][B
ACK][BACK][BACK][BACK][BACK][BACK][BACK]{27496}a·{9992}[OE
M_6]etabliti·des·projets·in[BACK]d[BACK][BACK]de·solidat[BACK]i
[BACK]rit[OEM_6]e·{3863}pour·des·jeunes·a[BACK]europ{2248}[B
ACK][BACK][BACK][BACK][BACK][LSHIFT]Europ[OEM_6]eens·apr[L
SHIFT][OEM_6]es·leur·[BACK][BACK][BACK][BACK][BACK]avour·[B
ACK][BACK][BACK]ir·fini·leur·formation·s[BACK][BACK]·{48424}[L
SHIFT]Dans·un·monde·o[LSHIFT][BACK]o[LSHIFT]F[OEM_6][BACK]
[BACK][LSHIFT][OEM_6]u·de·s[BACK][BACK]s·partie·[BACK]s·popo
{2928} **Formulierungspause** [BACK][BACK]nt·{2064}de·plus·en·plus·
puissantes{2224}·des·telles·projets {8584}

Ausschnitt von Teilnehmer:in F01, aufgezeichnet von *Inputlog 8.0*

PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KOMPETENZMESSUNG

Codiersystem



nach Barkaoui (2016),
Eberharter et al., (2020),
Kellogg (1996) und Révész et al.
(2017)

PLANEN

152

F01: Ja, weil ich da wollte ähm(...) irgendwie das wieder aufgreifen mit Menschen verschiedener Nationalitäten, (...) aber dann habe ich mir einfach gedacht uf(...) ich will jetzt nicht wieder "internationaux" oder so etwas schreiben. Jetzt habe ich einfach gedacht, (...) "reconnecter les gens". Ja, das passt dann schon. Aber zuerst wollte ich da noch ein Adjektiv oder sowas haben

ÜBERSETZEN

153

I: Okay. Mhm (affirmative). (...) (6s) Genau, das ist die Pause da. Da überlegst du / (...) und wenn dir was einfällt für die Pause/

ÜBERPRÜFEN

154

F01: Ja. (7s) Manchmal schaue ich auf die Wörteranzahl(...)

PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KOMPETENZMESSUNG



Was habe ich herausgefunden?

PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KOMPETENZMESSUNG

Zusammenfassung

- Die Aufgaben aktivieren alle Schreibprozesse, die Theoriemodelle vorhersagen: *planen, formulieren, ausführen, überarbeiten*

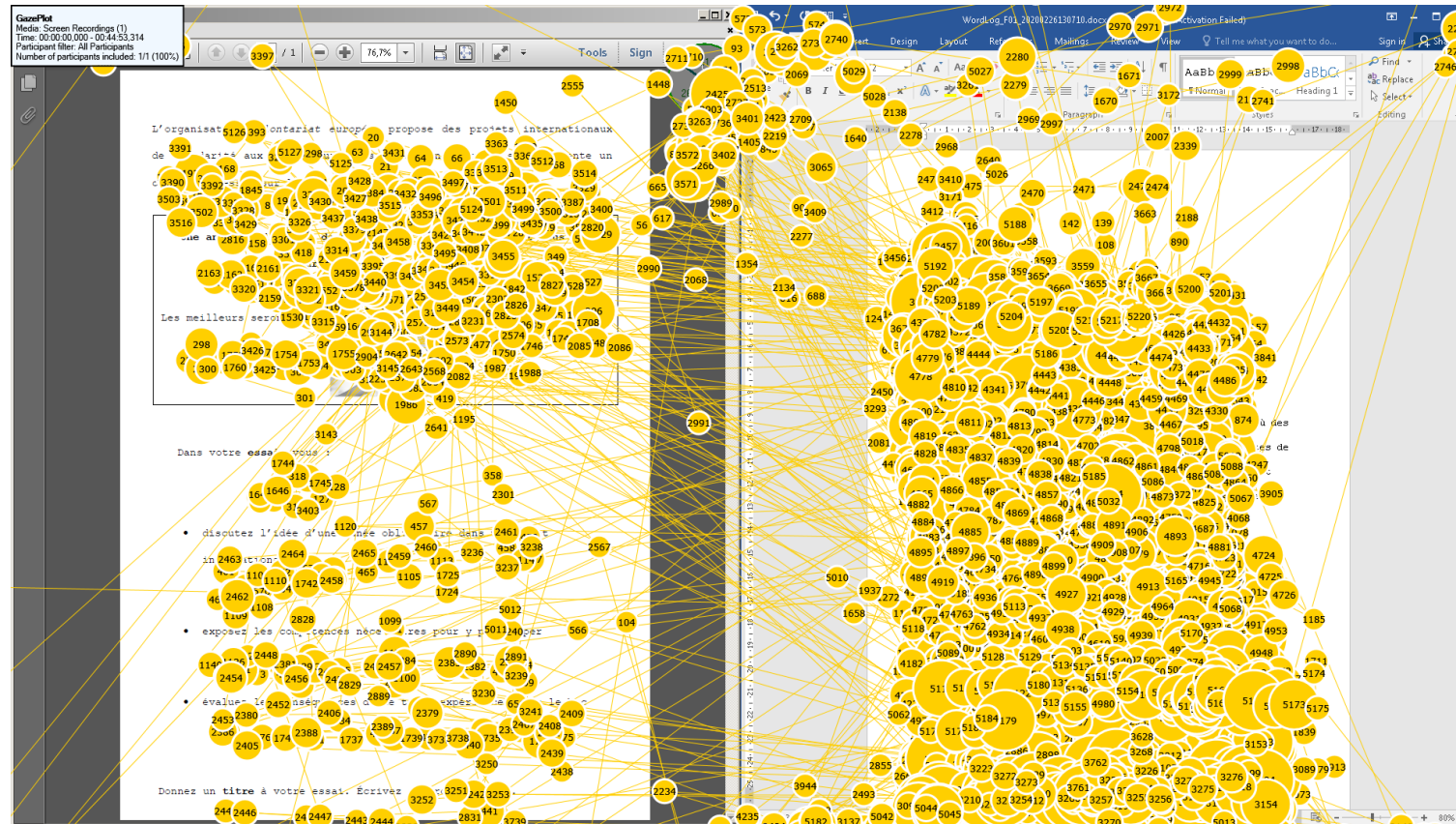
kognitive Validität

- Schreibprozesse sind über Sprachen hinweg **vergleichbar**, wenngleich **sprachspezifische Tendenzen** und Schwierigkeiten zu beobachten sind.
- Lerner:innen aktivieren beim Schreiben ihre **mehrsprachigen Ressourcen**.
- Lerner:innen interagieren beim Schreiben mit der **Aufgabe**.



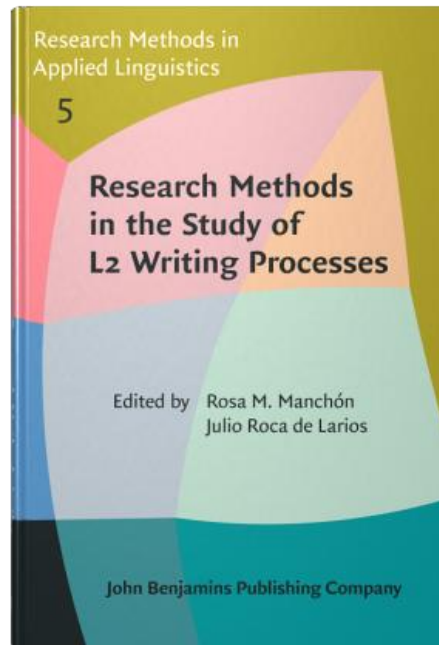
PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KOMPETENZMESSUNG

Die Aufgabe spielt eine zentrale Rolle beim Schreiben.
Beispiel Lerner:in F01



PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KOMPETENZMESSUNG

Was aus der Arbeit wurde...



Guggenbichler, E., Eberharter, K., Kremmel, B. (2023). Investigating cognitive processes during writing tests. Methodological considerations when triangulating data from eye tracking, keystroke logging, and stimulated recalls. In R. M. Manchón & J. Roca de Larios (eds.) *Research methods in the study of L2 writing processes*. John Benjamins.
<https://benjamins.com/catalog/rmal.5.12gug>

Literaturverzeichnis



<https://fileshare.uibk.ac.at/f/a7117540ebea4ff49ffc/>



KOMPETENZERWERB

ÜBERBLICK: KOMPETENZERWERB



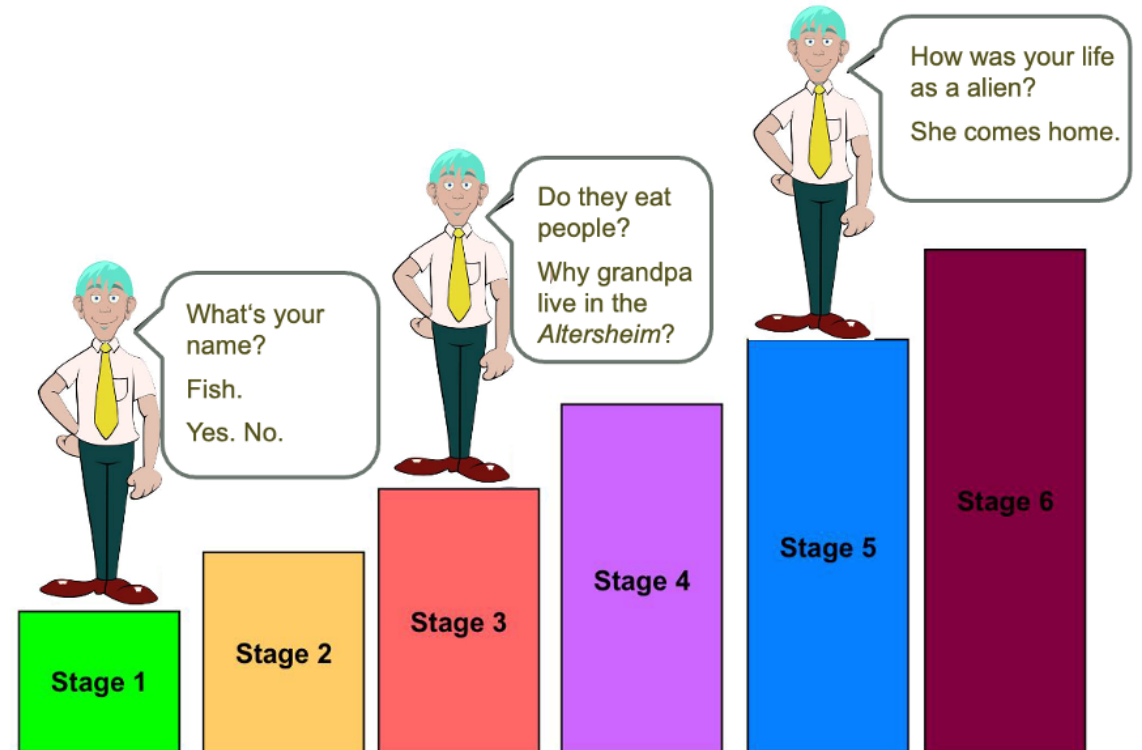
Lernerinterne Prozesse im Spracherwerb & Herausforderungen für Lerner*innen

Entwicklungssequenzen im Grammatikerwerb

Processability Theory (Pienemann 1998; Pienemann & Lenzing 2020)

Psycholinguistische Theorie des Spracherwerbs

- Kernannahme: Entwicklungssequenzen im L2 Erwerb sind bedingt durch die Architektur des menschlichen Sprachprozessors
- Spracherwerbsstufen/-prozesse: hierarchische, implikative Abfolge
- zunehmende Möglichkeiten der Sprachverarbeitung und -produktion



ÜBERBLICK: KOMPETENZERWERB

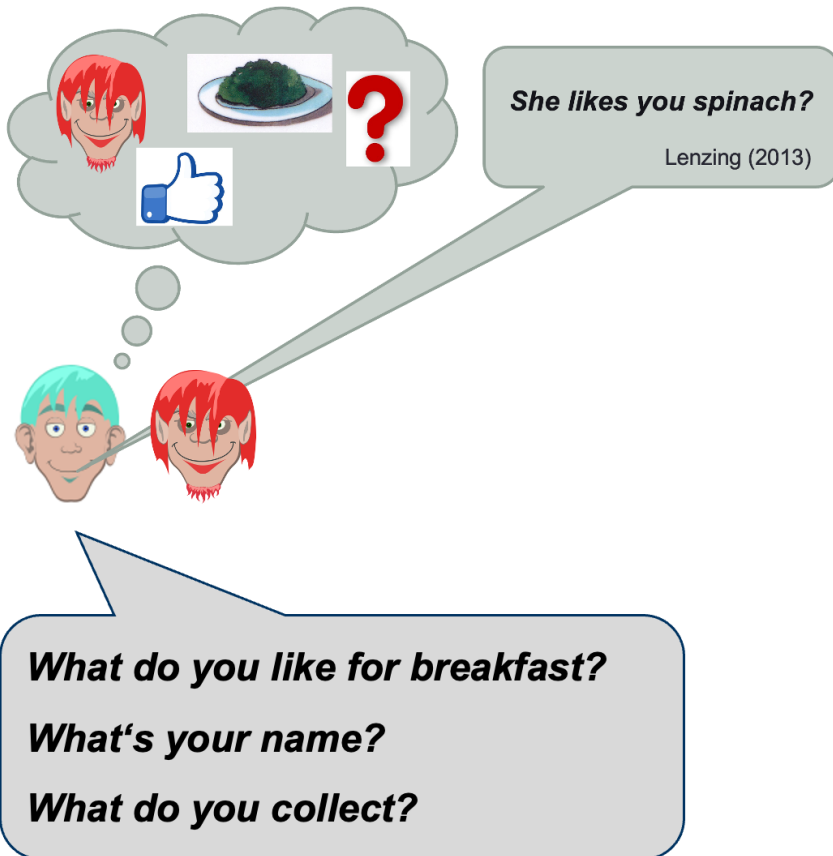
Vor welchen Herausforderungen stehen Lerner*innen in den folgenden Bereichen des Spracherwerbs?

- 1. Sprachproduktion**
- 2. Sprachverstehen**
- 3. Interaktion**



ÜBERBLICK: KOMPETENZERWERB

1. Herausforderungen in der Sprachproduktion



Wie können Lerner*innen mit beschränkten sprachlichen Ressourcen kommunizieren?

- Welche Rolle spielen formelhafter Äußerungen im Anfangserwerb?
- Welche Strategien verwenden Lerner*innen in der Kommunikation?

Wie entwickelt sich die Sprache der Lerner*innen im schulischen Kontext?

- Welche Strukturen können zu welchem Zeitpunkt im Erwerb produziert werden?
- Welche Unterschiede zeigen sich zwischen Lerner*innen einer Spracherwerbsstufe?
- Welche Rolle spielt der Grammatikunterricht im Spracherwerb?
-

z.B. Lenzing, 2013; Lenzing & Roos, 2012; Lenzing, Nicholas, Roos, 2019

ÜBERBLICK: KOMPETENZERWERB

2. Herausforderungen im Sprachverstehen



Wie entwickeln sich die rezeptiven Kompetenzen der Lerner*innen im Spracherwerb?

- Welche Strukturen können zu welchem Zeitpunkt im Erwerb verstanden werden?
- Welche Rolle spielt die Grammatik im Sprachverstehen?
- Welche *cues* haben einen Einfluss auf das Sprachverstehen?
- Entwickeln sich Kompetenzen in Sprachproduktion und Sprachverstehen gleich oder unterschiedlich?
- Welche Schnittstellen gibt es zwischen Sprachproduktion und Sprachverstehen?
-

z.B. Lenzing, 2021; Schmiderer, 2023; Lenzing et al., 2023

ÜBERBLICK: KOMPETENZERWERB

3. Herausforderungen in der Interaktion



A (Earthling): 11 years, pupil (grade 6, stage 3)

B (Martian): 12 years, pupil (grade 6, stage 3)

A: okay uhm (3.150) what are your work?

(900)

B: uh (2.800) uh (2.000) uh (2.945) uh (2.710) {ich weiß nicht, wie ich das sagen soll also} (2.720) uhm (3.390) uhm (3.100) uh (1.370) uh uhm (3.100) {auf'm (/) ne (530) auf'm Mars} (1.370) uhm (1.750) is (475) uh (2.400) teacher(?)

Wie können Lerner*innen Sprachproduktion und Sprachverstehen im Dialog “koordinieren”?

- Welche Unterschiede finden sich in der Interaktion zwischen Lerner*innen und der zwischen L1 Sprecher*innen? (Pausen, Kokonstruktionen, Blickbewegungen)
- Wie entwickelt sich die Interaktion der Lerner*innen im Verlauf des Erwerbsprozesses?
z.B. Lenzing & Schmiderer, 2023; Lenzing, Schmiderer, Egger in Vorb.; Fischer & Lenzing in Vorb.)

PRÄSENTATION DIPLOMARBEIT: KATHARINA EGGER



Grammatikunterricht im Englischunterricht entlang der Prinzipien der *Processability Theory*

Eine Schulbuchanalyse und empirische Untersuchung von Lerner*innendaten in der Sekundarstufe I

betreut von Univ.-Prof.ⁱⁿ habil. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anke Lenzing

PROCESSABILITY THEORY & FORSCHUNGSLÜCKEN

Kernthesen (Pienemann 1998; Pienemann 2005):

- Spracherwerb (im Bereich Morphologie und Syntax) erfolgt in **hierarchisch aufeinanderfolgenden Erwerbsstufen** (6 Stufen in Englisch)
- Keine der Stufen kann übersprungen werden
- Lernende produzieren nur jene Strukturen, die sie verarbeiten können

Forschungsstand:

- Kontexte bisheriger Studien: u.a. **Australien** (z.B. Jansen 2008, Mansouri & Duffy 2005, Yamaguchi 2010), **Deutschland** (z.B. Lenzing 2006, Pienemann et al. 2006), **Skandinavien** (z.B. Agebjörn 2019, Håkansson/Arntzen 2021)
- Österreichisches/**Tiroler Perspektive** noch nicht vorhanden
- PT Schulbuchanalyse: **Deutschland** (z.B. Lenzing 2006, 2008), **Schweden** (z.B. Flyman/Mattsson 2019)

FORSCHUNGSFRAGEN & METHODEN

1. Does the **sequence** in which **grammatical structures** are introduced in the Austrian lower secondary **textbook** MORE! 1 **reflect** the **sequence** of acquisition defined in the **Processability Theory** by Pienemann?

Methode= Schulbuchanalyse des MORE! Student's Book (Gerngross et al. 2016)

2. Do the **acquired structures** of the examined **second language learners correspond with** the **grammar stages** that have been **introduced by** the **textbook**?

Methoden:

- Sprachdaten von Lernenden erheben
- Sprachprofilanalyse (linguistic profile analysis)

3. What kind of **additional teaching material** and/or teaching methods are **used by** the **teacher** of the examined learners?

Methode= Leitfadeninterview mit der Lehrperson

METHODISCHE VORGEHENSWEISE

Schulbuchanalyse

Kategorien & Leitfragen:

- Literature review
- Vorherige Studien
- Erprobte Herangehensweisen



Lerner*innendaten erheben

- 12 Lernende (5. Schulstufe)
- Mitte Mai 20023
- interaktives Setting (3 tasks)



Interview mit Lehrperson

- Leitfadeninterview mit vorher festgelegten Fragen



Sprachprofilanalysen

Ziel:

- Kategorisierung der Lernenden entlang PT Stufen
- Abgleich mit den behandelten Grammatikstrukturen

KOMMUNIKATIVE AUFGABEN

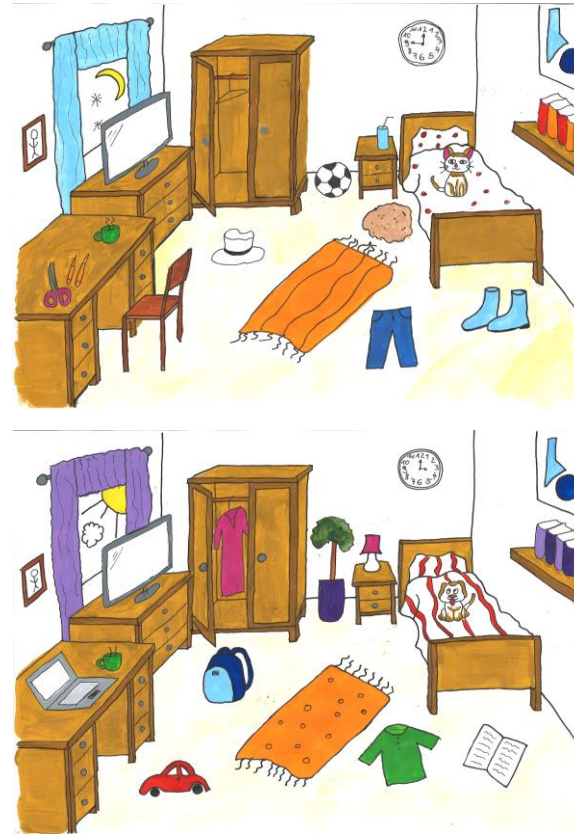
Task 1: Martian task

Rollenspiel zwischen Earthling & Martian



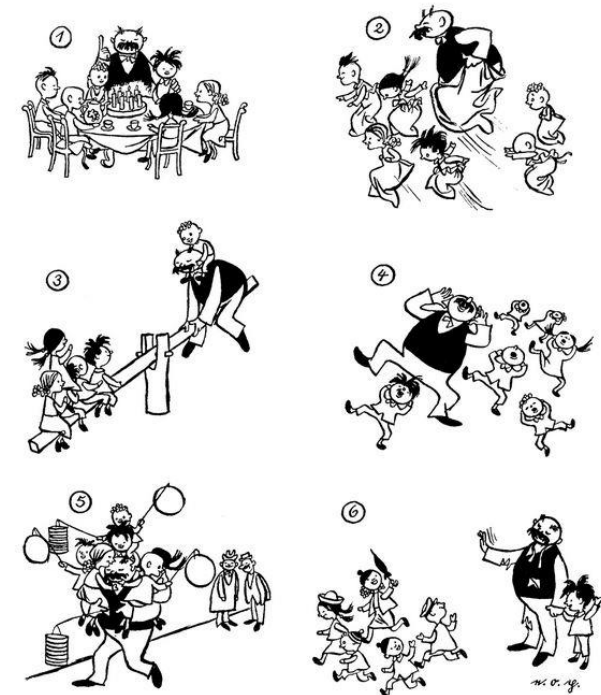
Task 2: Spot the Difference

Gegenseitig nach Unterschieden & Gemeinsamkeiten fragen



Task 3: Picture Story (father & son)

Abwechselnd die Bilder beschreiben und gemeinsam Geschichte erzählen



Geburtstagsfeier

cf. Plauen 2020

ERGEBNISSE

PT-Stufe	Grammatikthemen
1	0
2	6
3	3
4	10
5	2
6	0
Total	21

Analyse der *grammar boxes*

PT-Stufe	Speaking Aktivität
1	0
2	46
3	20
4	61
5	8
6	0
Total	135

Analyse der *speaking* Aktivitäten in den *Units*

Lernende	PT-Stufe (finale Profilanalyse)
S1	4
S2	3
S3	3
S4	3
S5	3
S6	2
S7	2
S8	2
S9	2
S10	2
S11	4
S12	3

Finale PT-Stufe der Lernenden

ERGEBNISSE

1. **Schulbuch folgt nicht der Sequenz der Erwerbsstufen** der *Processability Theory*, da zu früh zu komplexe Strukturen eingeführt und in mündlicher Produktion verlangt werden.
2. Obwohl Grammatikstrukturen auf Stufe 4 und 5 behandelt wurden, sind die **Lernenden (außer zwei) nicht in der Lage Strukturen auf diesen Stufen (Stufe 4 oder 5) zu produzieren.**
3. **Zusätzliches Material** wird zwar verwendet, jedoch **führt dies nicht zu einer Anpassung der Reihenfolge** (entlang der *Processability Theory*) der **Grammatikeinheiten**

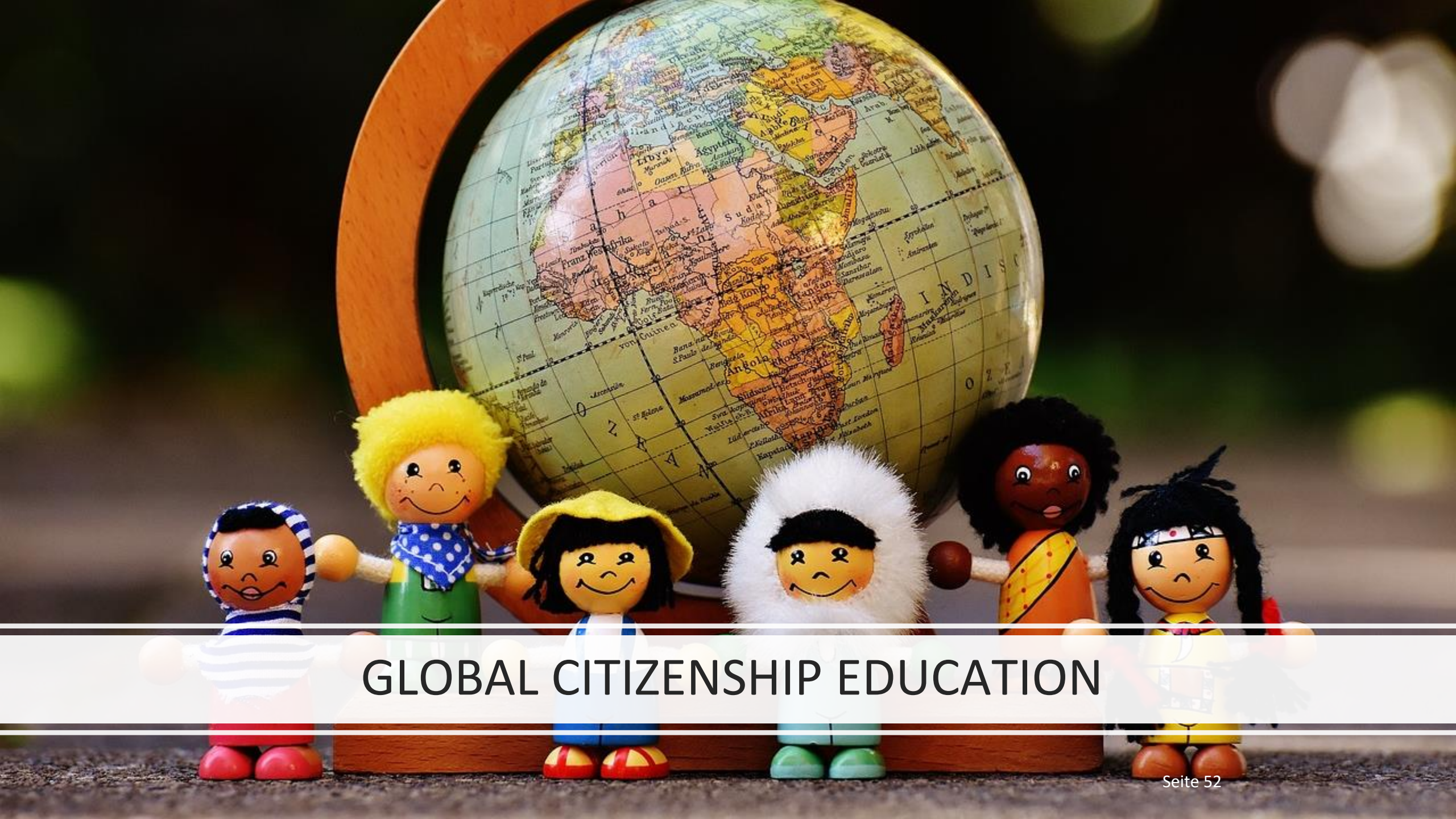
MASTERARBEIT & LITERATUR



Link zur Masterarbeit



Literaturauswahl (pdf)



GLOBAL CITIZENSHIP EDUCATION



Global Citizenship Education

- “[...] **global citizenship education (GCE)** has been identified as a means to prepare youth for an **alternative, inclusive and sustainable world**. [...] Therefore, schools have a fundamental role to play in empowering learners to become responsible and active global citizens.” (Akkari & Maleq 2020: 3, Hervorhebung EMHU)

Global Citizenship Education

- 2015: Verabschiedung der Agenda 2030 durch die Vereinten Nationen
- Zielsetzungen bis 2030:
- Wissen und Fertigkeiten → nachhaltige Entwicklung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung: Menschenrechte, Gleichstellung der Geschlechter, Frieden und Gewaltlosigkeit, Weltbürgertum, interkulturelle Bildung

Global Citizenship Education

17 Nachhaltige Entwicklungsziele (*Sustainable Development Goals, SDGs*)



Global Citizenship Education

4. Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern



Global Citizenship Education

- **Global Citizenship Education**

„Fachliches Lernen geht sinnvollerweise einher mit der wachsenden Fähigkeit und Bereitschaft, in einer globalisierten Welt Verantwortung zu übernehmen. Wir beforschen und reflektieren fachliche Lehr-/Lernprozesse auch unter dem Blickwinkel interkultureller, postkolonialer, mehrsprachigkeitssensibler und rassismus-/diskriminierungssensibler Zugänge im Fremdsprachenunterricht.“

(www.uibk.ac.at/ifd)



Fragestellungen

Interkulturalität im Fremdsprachenunterricht und in der Ausbildung

- How is intercultural learning implemented in teaching material for Austrian lower secondary EFL classrooms? → Lehrwerksanalyse
- How do lower secondary English teachers in Austria implement intercultural learning in their teaching practice? → Unterrichtsbeobachtung, Mündliche Befragung
- What are possibilities for improvement for the implementation of intercultural learning in Austrian lower secondary EFL classrooms regarding teaching material and teaching practice?
- Wie wird interkulturelle Bildung in Lehrwerken für den Anfangsunterricht Französisch und Spanisch implementiert? → Lehrwerksanalyse
- Welche *Beliefs* über Interkulturelle Bildung haben angehende Lehrpersonen zweier Fremdsprachen? Welches Kulturverständnis liegt den Lehrwerken zugrunde → Mündliche Befragung
- Inwieweit bietet eine theoriegeleitete Lehrveranstaltung über interkulturelle Bildung und praktische Erfahrungen Denkanstöße, diese Beliefs zu ändern?
- Welchen Stellenwert hat interkulturelle Bildung in der Ausbildung angehender Englischlehrpersonen? → Curriculumsanalyse, mündliche Befragung
- ...

Fragestellungen

Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht und in der Ausbildung der Fremdsprachendidaktik

- Welche Rolle spielen mehrsprachigkeitsdidaktische und sprachensible Ansätze in der Ausbildung zukünftiger Fremdsprachenlehrpersonen?
- Wie wird die lebensweltliche Mehrsprachigkeit von SchülerInnen aus der Perspektive zukünftiger Fremdsprachenlehrpersonen wahrgenommen?
- Wie verändern sich die Beliefs zu mehrsprachigkeitsdidaktischen Ansätzen zukünftiger Fremdsprachenlehrpersonen im Zuge der expliziten Auseinandersetzung in Form einer theoriegeleiteten und praxisorientierten Lehrveranstaltung zum Thema?
- Welche Erwartungen haben zukünftiger Fremdsprachenlehrpersonen an eine Lehramtsausbildung, in der sie adäquat auf sprachlich diverse Settings im Unterrichtsalltag vorbereitet werden?
- Welche Rolle spielen mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze im Fremdsprachenunterricht? → Lehrwerksanalyse, mündliche Befragung
- Welche Beliefs haben (angehende) Lehrpersonen über mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze im Fremdsprachenunterricht?
- ...

Fragestellungen

Schnittstelle Kritische Fremdsprachendidaktik und Media Literacy

- Wie können audiovisuelle Medien im Russischunterricht eingesetzt werden, um die Medien- und Analysekompetenz der Lernenden zu fördern?
- Wie können kulturelle, historische oder sozioökonomische Inhalte in den Russischunterricht integriert werden?


Fragestellungen

Literatur im Fremdsprachenunterricht

- Welche Texte werden im schulischen Italienischunterricht (in Italien) gelesen?
- Werden in diesen Lektüren Tabus thematisiert?
- Ob und inwiefern existieren Diskrepanzen zwischen SchülerInnen- und LehrerInnen-Beliefs hinsichtlich der Relevanz, die dem italienischen Literaturunterricht an Schulen von den jeweiligen Gruppen attribuiert wird?
- Hat die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Tabuthemen eine motivierende Funktion für das Lesen im Allgemeinen bei SchülerInnen, oder nicht?



Projekte

- 
- Erasmus+-Projekt MEMOS: Mehrsprachigkeitsfördernde Module für den Fremdsprachenunterricht - Beispiele für einen sprachen- und kulturesensiblen Anfangsunterricht Französisch
 - Erasmus+-Teacher Academy: Meta-Scientific Literacies in the (Mis-)Information Age (SciLMi)

Betreute Dissertationen



Kart, Aysel (2023): "Translanguaging als Weg zum Bildungserfolg?"

Eine qualitative Studie zur Anwendung mehrsprachiger Ressourcen und selbstregulierter Lernstrategien von Schüler:innen im Umgang mit bildungssprachlichen Anforderungen im Fachunterricht der Sekundarstufe II. Betreut von Herzog-Punzenberger, Barbara & Hirzinger-Unterrainer, Eva Maria.



Peskoller, Jasmin (2023): Interculturality in language education. A mixed methods study on the implementation of intercultural learning in Austrian lower secondary English as a foreign language classrooms. Betreut von Hirzinger-Unterrainer, Eva Maria & Herzog-Punzenberger, Barbara.

Betreute Masterarbeiten

Gruber, Viktoria (Ifd.): Multilingual Learning of Vocabulary. A Quase-Experimental Study on the Efficiency of Spanish Vocabulary Acquisition With the Help of English. Betreut von Hirzinger-Unterrainer, Eva Maria.

Walser, Simone (2022): Gender Portrayals in Austrian Schoolbooks: A Comparison between English and French. Betreut von Hirzinger-Unterrainer, Eva Maria & Konzett-Firth, Carmen.

Huber, Nadine Ute (2023): La trattazione di identità postcoloniali e la sua rilevanza scolastica attraverso l'analisi di Oltre Babilonia e La mia casa è dove sono di Igiaba Scego. Betreut von Mertz-Baumgartner, Birgit; Hirzinger-Unterrainer, Eva Maria & Brocca, Nicola.

Graf, Hannah (2023): Let's not straighten queer* things out: the depiction of gender and heteronormativity in Austrian foreign language textbooks for secondary schools. The case of English and Italian (2023). Betreut von Hirzinger-Unterrainer, Eva Maria.

Niederlechner, Erika (2023): To Teach or Not to Teach: English Teachers' Views on the Selection and Use of Literary Texts and the Canon in EFL Classrooms. Betreut von Lenzing, Anke & Birke, Dorothee.

PRÄSENTATION MASTERARBEIT: ERIKA NIEDERLECHNER

To Teach or Not to Teach: English Teachers' Views on the Selection and Use of Literary Texts and the Canon in EFL Classrooms

- Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Begleitband mit neuen Deskriptoren (Literatur)
- Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis = viele theoretische Ansätze, wenig empirische Forschung
- Auswahlkriterien: Text, Lernende, Lehrperson, didaktische Überlegungen, externe Faktoren
- Verwendung: Literaturkompetenzen (in Anlehnung an Diehr/Surkamp 2015): kommunikative, transkulturelle, motivationale und attitudinale, ästhetische und kognitive Kompetenzen
- Empirische Studien:
 - wenige im EFL Bereich
 - Fokus auf Sprachlevel, externe Faktoren
 - Keine qualitativen Studien zum Einfluss des Kanons, Literaturkompetenzen

PRÄSENTATION MASTERARBEIT: GLOBAL CITIZENSHIP EDUCATION

▪ Forschungsfragen:

1. Which aspects do English teachers consider when they choose literary texts for the EFL classroom?
2. In how far does the traditional literary canon guide English teachers' choice of literary texts?
3. In how far do English teachers implement contemporary literature (such as young adult literature, lyrics, comics, poetry slams etc.)?
4. For which purposes do English teachers use literary texts?

▪ Methode:

- Qualitative halbstrukturierte Interviews
- Interviewleitfaden (11 Fragen)
- 16 Englischlehrpersonen an Südtiroler Oberschulen

▪ Auswertung:

- Qualitative Inhaltsanalyse (Mayring), deduktive + induktive Kategorienbildung
- MAXQDA

PRÄSENTATION MASTERARBEIT: GLOBAL CITIZENSHIP EDUCATION

▪ **Einblick in die Ergebnisse:**

- Einfluss von Gender: Literatur für Mädchen/Jungs ausgesucht
- Einfluss der Lehrerfahrung auf den Ankauf von Literatur, Einbau in Lehrprogramme der Schule
- Erwartungen welche Art von Literatur in welchem Schultyp gelehrt werden soll
- Subjektive Theorien in Bezug auf Kanon
- Zeitgenössische Literatur in unteren Klassen, Kanon in höheren
- Praktische Implikationen des Kanons
- Didaktische Verwendung von Literatur
- Zentrale Rolle der transkulturellen Kompetenzen



AUFGABENKULTUR

ÜBERBLICK: AUFGABENKULTUR

Der Aufgabenorientierte Ansatz *enfoque por tareas*
approccio basato sui compiti *approche par les tâches*
обучение языку на основе задач (obučenie jazyku na osnove zadač)
Task-based language teaching (TBLT)

Was ist eine Aufgabe? (vgl. Ellis 2003)

- ◆ Der Fokus einer Aufgabe liegt auf der **Verwendung der Zielsprache für einen kommunikativen Zweck** (Übermittlung von **Bedeutung**).
- ◆ Eine Aufgabe weist eine gewisse **Lücke** auf, die durch Kommunikation/Interaktion geschlossen werden kann.
- ◆ Lernende können sich bei der Bewältigung einer Aufgabe auf ihre **eigenen sprachlichen und außersprachlichen Ressourcen** stützen.
- ◆ Es muss ein klar umrissenes und definiertes **Ergebnis** erzielt werden, das über die reine Nutzung der Sprache hinausgeht.

Die Aufgabe als zentrale Einheit

- für die **Definition der Ziele**, die Lernende am Ende eines Kurses/Schuljahrs/einer Einheit erreichen sollen
- für die **Gestaltung von Curricula und Lehrplänen**,
- für die **Unterrichtsplanung** sowie die **Entwicklung von Lernmaterialien**
- für die **Bewertung** der Fortschritte und Leistungen der Lernenden
- für die **Untersuchung von Sprachlernprozessen**.

ÜBERBLICK: AUFGABENKULTUR

Was untersuchen wir?



ÜBERBLICK: AUFGABENKULTUR

Aufgabenorientierung in der Mehrsprachigkeitsdidaktik

- ?? Welche Mehrsprachigkeitskompetenzen können in Aufgaben für den Anfangsunterricht in einer Fremdsprache fokussiert werden?
- ?? Wie können im Rahmen eines aufgabenorientierten Ansatzes vielfältige Mehrsprachigkeitskompetenzen im Fremdsprachenunterricht gefördert werden?
- ?? Wie werden mehrsprachigkeitsdidaktische Aufgaben von Lehrenden und Lernenden im Unterricht umgesetzt?
- ?? Welchen Mehrwert nehmen Lehrende und Lernende wahr, wenn sie mehrsprachigkeitsdidaktische Aufgaben im Unterricht umsetzen?

Output:



<https://memo-project.com/>

ÜBERBLICK: AUFGABENKULTUR

Aufgabenorientierung zur Förderung von phraseologischer Kompetenz

- ?? Wie kann mithilfe eines aufgabenorientierten Ansatzes phraseologische Kompetenz gefördert werden?
- ?? Wie können Aufgaben entwickelt werden, die verstärkt phraseologische Kompetenz fördern?
- ?? Wie können ein aufgabenorientierter Ansatz und ein korpusbasierter Ansatz für die Entwicklung von Lernmaterialien kombiniert werden?

Output:



<https://www.uibk.ac.at/iup/buecher/9783991060451.html>

ÜBERBLICK: AUFGABENKULTUR

Aufgabenorientierung zur Förderung von Interaktionskompetenz

- ?? Welche Kriterien ziehen Lehramtsstudierende für die Evaluierung von online durchgeführten Aufgaben heran?
- ?? Wie werden kollaborativ erstellte Aufgaben im Rahmen eines Virtual-Exchange Projekts umgesetzt?
- ?? Wie können die Konzepte Interaktionskompetenz und Aufgabenorientierung im Rahmen einer App operationalisiert werden?
- ?? Wie konzeptualisieren Lehramtsstudierende Interaktionskompetenz und wie setzen sie diese Konzepte in konkreten Lernaufgaben um?

Output:



<https://www.digitask.app/>

ÜBERBLICK: AUFGABENKULTUR

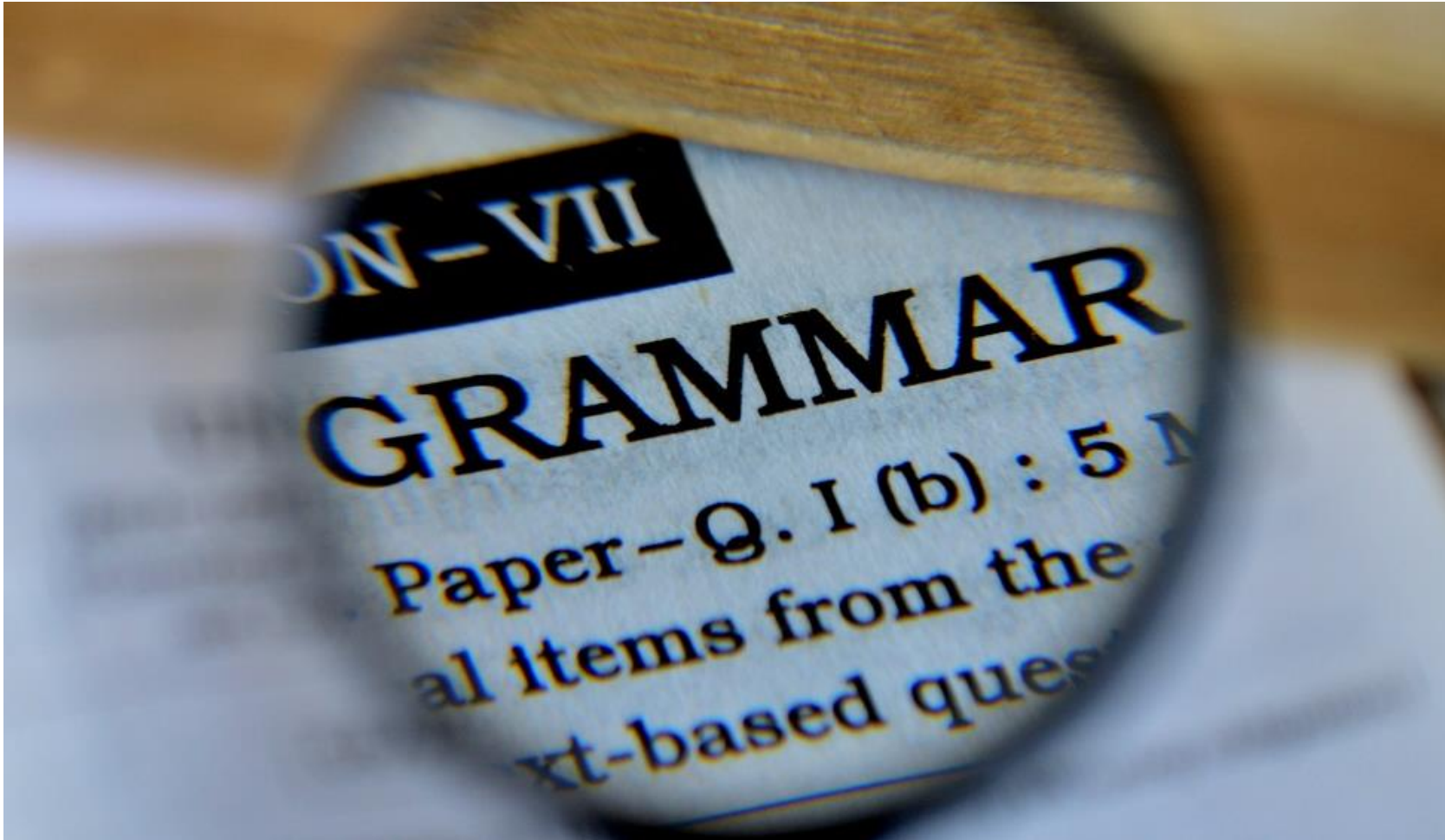
Was könnte noch untersucht werden?

- ?? Welche Gelegenheiten für einen Fokus auf Wortkombinationen/Phraseme bieten Aufgaben (zB aus *Facciamo bella figura*)?
(*Unterrichtsvideographie, Unterrichtsbeobachtung*)
- ?? Wie setzen Lernende Aufgaben zur Interaktionskompetenz um?
(*Unterrichtsvideographie, Unterrichtsbeobachtung*)
- ?? In welcher Form und in welchem Ausmaß wird Interaktionskompetenz in Lehrwerken durch Aufgaben gefördert?
(*Lehrwerksanalysen*)
- ?? Welche Möglichkeiten der Progressionsorientierung in Bezug auf Interaktionskompetenz gibt es in einem aufgabenorientierten Unterricht?
(*Theoretische Arbeit mit Anwendung*)
- ?? Welche Aufgaben zur Förderung von Interaktionskompetenz setzen Lehrende/ Fremdsprachenassistent*innen in ihrem Unterricht ein?
(*Interviewstudien, Befragungen, Unterrichtsbeobachtung*)



PRÄSENTATION DISSERTATION: ANNA ROMANO

Work in progress :)



**Taskbasierter
Fremdsprachenunterricht
Italienisch für
Anfänger*innen:
Der Einsatz von Input-based
Tasks zur Förderung des
Grammatikerwerbs**

betreut von Univ.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a
Dr.ⁱⁿ Eva Maria Hirzinger-
Unterrainer

PRÄSENTATION DISSERTATION: AUFGABENKULTUR

Forschungslücke:

Viele Studien zeigen die Vorteile von TBLT gegenüber expliziteren Methoden (PPP-Methode)

!! **Aber:** wenig TBLT-Forschung in Bezug auf

- Anfangsunterricht
- inputbasierte und verständnisorientierte Tasks
- authentische Klassenzimmerbedingungen
- eine breite Palette an Fremdsprachen (über das Englische hinaus)



Forschungsdesiderate!

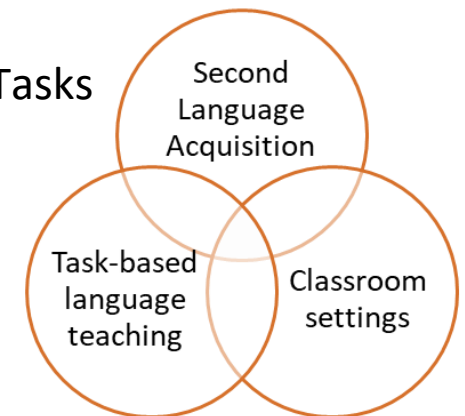
PRÄSENTATION DISSERTATION: AUFGABENKULTUR

Forschungsstand:

- *Comparative method* Studien zur englischen (Shintani, 2016) und französischen Pluralmorphologie (Erlam& Ellis, 2019) zeigen, dass inputbasierte Tasks das rezeptive Wissen der Pluralmorphologie fördern
- Kein eindeutigen Ergebnisse für den Erwerb der produktiven Anwendung der Pluralformen (Erlam& Ellis, 2019; Shintani, 2016; Shintani& Ellis, 2010)

Meine Forschungsfragen:

1. Erwerben Lernende durch den Einsatz von inputbasierten und verständnisorientierten Tasks rezeptives und produktives Grammatikwissen der italienischen Pluralformen?
2. Welche Unterschiede gibt es zu expliziteren und produktionsorientierten Grammatikvermittlungsverfahren (PPP)?



PRÄSENTATION DISSERTATION: AUFGABENKULTUR

Mein Forschungsdesign:

- **Comparative method study**
Experimentalgruppe 1: TBLT-Gruppe (inputbasiert, inzidenteller Grammatikerwerb);
Experimentalgruppe 2: PPP-Gruppe (outputorientiert, explizite Form der Grammatikvermittlung)
- Teilnehmende: Anfänger*innen des Italienischen, Schulklassen in Tirol (N=60)
- Dauer der Intervention (inkl. Testungen): zwei Wochen = **6 Unterrichtseinheiten**
- **Testung zu drei Zeitpunkten (Pre-, Post-, delayed Post-Test)**
- Fokus auf den **rezeptiven** und **produktiven** Gebrauch der italienischen Pluralmarker
- **Quantitative** Auswertung der sprachlichen Daten

Material-
erstellung

Prätest

Intervention
(TBLT vs. PPP)

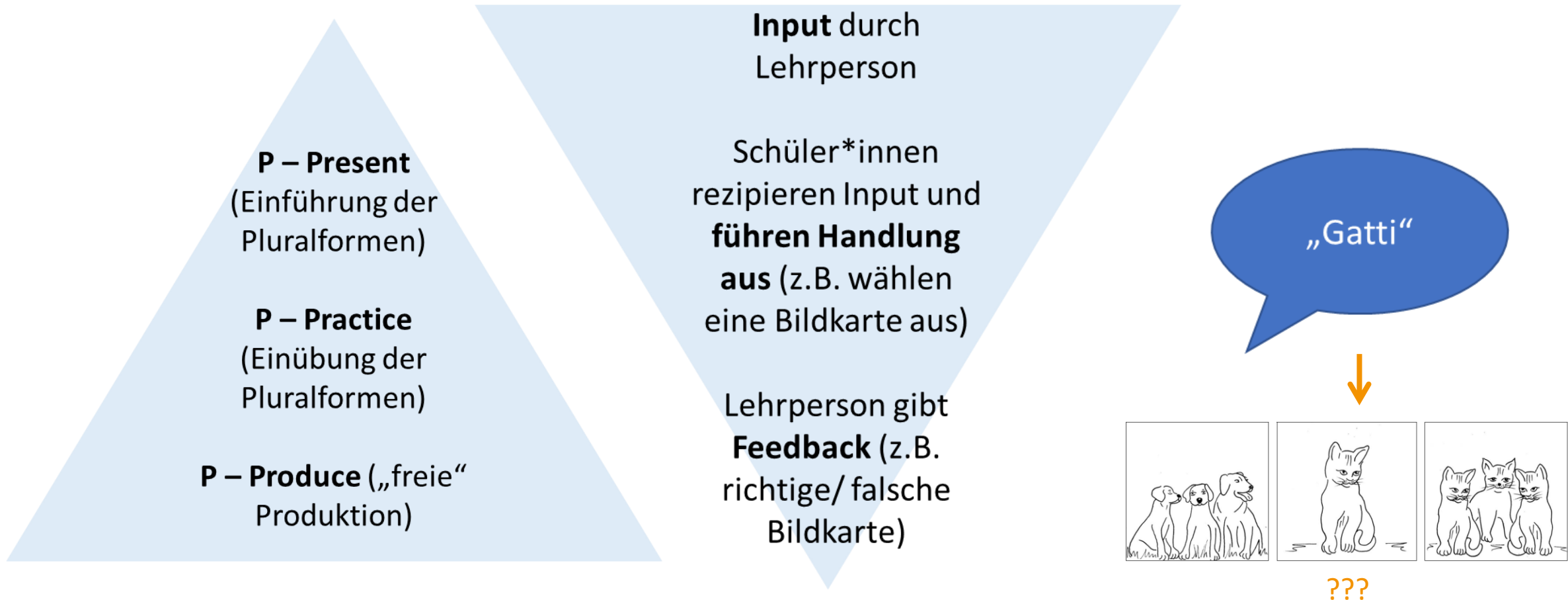
Posttest 1

Posttest 2

Quantitative
Analyse

PRÄSENTATION DISSERTATION: AUFGABENKULTUR

Wie werden TBLT und die PPP-Methode im Projekt operationalisiert?



Quelle: ELIAS Grammar tests



POSTERWALK

